

Pflegeleichter Alleskönner



Darauf lässt sich bauen: Fliesen eignen sich für alle Anforderungen – vom Wohnbereich über die Küche, das Bad und den Flur bis in die Garage. Sie sind sehr pflegeleicht und zudem strapazierfähig, sodass sich Bewohner viele Jahre an ihnen erfreuen können. Wer bei ihrer Verlegung sowohl Fliesenkleber als auch Fugenmörtel mit EMICODE®-Siegel einsetzt, kann sich eines wohngesunden und schadstofffreien Zuhauses gewiss sein.

Ein Teppichboden im Bad findet sich genauso selten wie Parkett in der Garage, denn gewisse Bodenbeläge setzen bestimmte Einsatzbereiche voraus. Abgesehen von Fliesen, die sich daheim als wahres Allroundtalent in der Boden- und Wandgestaltung erweisen. Ob in der Küche oder im Bad, im Flur, Keller oder auf der Terrasse – Fliesen sind derart funktional, dass sie sich überall im Haus und um das Haus herum einsetzen lassen. Wer beim Verlegen auf Fliesenkleber und Fugenmörtel mit EMICODE®-Siegel setzt, kann sich zudem sicher sein, dass keine Schadstoffe dem schönen Traum vom wohngesunden Zuhause in die Quere kommen.

Gegenüber anderen Bodenbelägen zeichnen sich Fliesen dadurch aus, dass sie besonders pflegeleicht und hygienisch sind. Wasser und Schmutz können kaum Schaden anrichten und sind leicht beseitigt. Darüber hinaus sind Fliesen auch überaus strapazierfähig – fällt einmal etwas herunter, gibt es keine Macken oder Dellen. Dabei kommen Fliesen inzwischen nicht mehr nur im klassischen Weiß daher, sondern erlauben eine große Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten. Egal ob bunt und verspielt oder in allerlei verschiedenen Verlegemustern, Formaten sowie Glanzgraden – dem kreativen Design sind mit Fliesen keine Grenzen gesetzt. So werden sie im Holz-Look zum wahren Hingucker, indem sie zwei (Belags-)Welten vereinen und machen auch im XXL-Format eine besonders gute Figur. Ein Vorteil von XXL-Fliesen die geringere Anzahl an Fugen dank des großen Formats, was gleichzeitig den Reinigungsaufwand selbiger reduziert.

Wer sich im Wohnbereich vor der Keramikälte scheut, greift am besten auf eine Fußbodenheizung zurück. Fliesen sind ein idealer Leiter und transportieren die Wärme der Heizung bestens in den Raum – auch, weil keine isolierende Luftschicht zwischen Boden und Fliese vorliegt. Die kann im Gegensatz zu Parkett, Laminat oder Teppich nicht lose verlegt werden, sondern wird vollflächig fest geklebt. Dies sorgt für eine verbesserte Wärmeleitfähigkeit und erhöht ihre Belastbarkeit sowie Lebensdauer. Apropos Belastung: Bei der Fliesenwahl ist darauf zu achten, wie die Räume später genutzt werden. So genügt im Bad aufgrund der geringeren Belastung die Abriebklasse 3, während sich in der Garage wegen der erhöhten Belastung durch Fahrzeuge besser die Abriebklasse 5 empfiehlt. Ein kleiner Tipp: Beim Kauf der Fliesen lieber ein Zehntel mehr Material besorgen als für die Quadratmeterzahl erforderlich ist, um Spielraum für Verschnitt und als Reserve für spätere eventuelle Schäden zu haben.

Wichtig für das Verlegen von Fliesen ist eine professionelle Vorbereitung des Untergrunds. Er sollte eben, fest sowie sauber, frei von Klebstoffresten und trocken sein. Gegebenenfalls ist eine Grundierung nötig, ehe die eigentliche Verlegung beginnen kann. Unerfahrene Heimwerker verlegen am besten parallel von innen nach außen und beginnen in der Raummitte. Zugeschnittene Fliesen fallen am Rand weniger auf. Visuelle Akzente lassen sich dagegen mit einer Diagonalverlegung setzen. Diese ist jedoch anspruchsvoller, sodass dies lieber der Fliesenleger erledigt. Er weiß ganz genau, wie es geht und welche Produkte ein gutes Ergebnis sicherstellen.

Für ein wohngesundes Zuhause frei von Schadstoffen sollten unbedingt lösemittelfreie Fliesenkleber und Fugenmörtel zum Einsatz kommen. Hier ist der EMICODE® mit seinem EC1-Siegel ein guter Indikator. Er zeichnet seit über 20 Jahren Bau- und Verlegewerkstoffe auf ihre Emissionen hin aus, um eine unbelastete Raumluft zu gewährleisten. Unabhängige Labore prüfen hierfür eigens die Produkte. Regelmäßige unangekündigte Stichprobenkontrollen stellen sicher, dass die Grenzwerte langfristig eingehalten werden. Ein entscheidender Vorteil des EMICODE® gegenüber anderen Zertifizierungen für Gesundheits- und Umweltverträglichkeit.

**Mehr Informationen zum EMICODE®
finden Sie unter www.emicode.com**

Foto: © Alena Ozerova/123rf.com



Ausschließlich Produkte, die die strengen Emissionsansprüche erfüllen, dürfen mit dem EMICODE®-Siegel gekennzeichnet werden. Die Hersteller verpflichten sich, diese Produkte qualitätsgesichert und kontrolliert zu produzieren, um den EMICODE®-Vorgaben jederzeit zu entsprechen. Um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Produkte regelmäßig von unabhängigen, international anerkannten Prüfinstituten stichprobenartig kontrolliert. Das EMICODE®-Siegel kommt in derzeit bis zu 20 Sprachen zur Anwendung. Seit 1997 verantwortlich für den EMICODE® ist die GEV (Gemeinschaft emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) in Düsseldorf. **Kontakt:** info@emicode.com